



DIE LINKE. im Stadtrat Fürth, Königstraße 95, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Königstraße 95, 90762 Fürth
stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de

Niklas Haupt
Gruppensprecher
Telefon: 0157 30463784

Ruth Brenner
Stellv. Gruppensprecherin

Ulrich Schönweiß

Fürth, 06.07.2023

Antrag zur Behandlung in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 06. Juli 2023 – Informationen zu Hilfsangeboten für armutsbedrohte Eltern

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung,

zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 06. Juli 2023 stellt die Stadtratsgruppe DIE LINKE den folgenden **Antrag**:

Eltern von Kindern in städtischen Kindertageseinrichtungen werden in einem Elternbrief transparent über die Erhöhungen der Gebühren informiert und über mögliche Hilfeleistungen (Bildung & Teilhabe, Wohngeld) aufgeklärt.

Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17. Mai die Erhöhung der Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen beschlossen. Obwohl DIE LINKE für einen kostenlosen Kita-Besuch eintritt – was durch den Freistaat ermöglicht werden muss – haben wir die Erhöhung der Gebühren zugestimmt, da es für finanziell benachteiligte Familien das Unterstützungsprogramm Bildung & Teilhabe (BuT) gibt. Durch die Ausweitung des Wohngeld-Empfänger:innenkreises, haben auch deutlich mehr Menschen den Anspruch auf (BuT) ohne, dass sie es wissen.

In den Vorberatungen zur Gebührenerhöhung im Jugendhilfeausschuss (AJJ) und im Finanzausschuss (FVA) wurde der LINKEN mündlich zugesagt, dass die Eltern über die möglichen Unterstützungsangebote informiert werden. Insbesondere sollte darauf hingewiesen werden, dass mit dem Wohngeldantrag auch ein Antrag auf BuT gestellt werden sollte, damit rückwirkend ein Anspruch gültig gemacht werden kann.

Leider haben wir nun erfahren, dass in mehreren städtischen Kindertageseinrichtungen den Eltern ausschließlich die neue Gebührensatzung ausgehändigt wurde. Keinerlei weitere Informationen wurden dazu weitergegeben, insbesondere kein Verweis auf die genannten Unterstützungsangebote. Dies stellt keinen Vorwurf gegenüber den einzelnen Einrichtungen

dar, sondern hätte offiziell von Seiten der Stadt erfolgen müssen. So war es in den Vorberatungen auch zugesichert worden. Dies gilt es nun nachzuholen.

Mit Freundlichen Grüßen



Niklas Haupt



Ruth Brenner



Ulrich Schönweiß